

„Giuseppe Torre“ Preis für kritische Studien über das Internationalen Straftribunal für das ehemalige Jugoslawien

ZWEITE AUSGABE

Einführung

Mit dem Ziel eine kritische Sicht auf die Einrichtung und Tätigkeit des Internationalen Straftribunal für das ehemalige Jugoslawien zu verbreiten, vergibt JUGOCOORD ONLUS [eine gemeinnützige Organisation für soziale Angelegenheiten mit Sitz in Italien] zwei Preise für das Jahr 2020.

1. Gegenstand

Die Preise werden für Essays oder wissenschaftliche Artikel vergeben, die nicht vor Ablauf der Ausschreibungsfrist veröffentlicht werden, die sich der kritischen Analyse der Aktivitäten des ICTY widmet. Auf Englisch oder Italienisch verfasste Beiträge, die nicht mehr als 50 redaktionelle Seiten (90.000 Zeichen) umfassen, Flächen inbegriffen) sind teilnahmeberechtigt.

Die eingereichten Texte müssen einen wesentlichen Beitrag zur Studie sowie zur Popularisierung bei der Untersuchung der Herkunft und der Handlungen des ICTY leisten.

In Übereinstimmung mit der Absicht des Stifters (1) der Preise wird primär die Tätigkeit des ICTY als ein Hauptinstrument im Zusammenhang mit den internationalen Turbulenzen, die zum Zusammenbruch des sozialistischen System der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien und dann der Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) führten.

Die Papiere werden einer ersten Prüfung durch die Jury unterzogen, die ihr Interesse an einem oder mehreren der folgenden Punkte unter folgenden Aspekten verifizieren wird:

- Legitimität (der Institution selbst);
- Unparteilichkeit (bei Vorwürfen sowie der Verhängung und Vollstreckung von Verurteilungen);
- Beitrag zum Frieden zwischen den Konfliktparteien auf dem Gebiet des ehemaligen Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien;
- Schutz der Rechte des Angeklagten (einschließlich: Leben, Gesundheit, Verteidigung, rechtmäßige Behandlung während der Verurteilung).
- mögliche Widersprüche mit den Grundsätzen der Souveränität der Staaten und der Selbstbestimmung der (diskriminierten) Völker, wie sie das Völkerrecht vorgibt.

Es werden vor allem Einsendungen gewürdigt, die wissenschaftlich fundiert und präzise sind, aber dennoch geeignet sind das Thema Nichtspezialisten verständlich zu machen durch

durch die Vermeidung von bloßen rechtswissenschaftlichen Überprüfungen und übertriebene technische Details.

2. Preise

Zwei Preise, der erste in Höhe von 7.000 Euro und der zweite in Höhe von 3.000 Euro

(beide steuerlich netto), werden an diejenigen Arbeiten vergeben, die durch die unbestreitbare Entscheidung der Jury als beste und zweitbeste ausgewählt werden.

JUGOCOORD ONLUS kümmert sich um die Regelung der steuerlichen und sozialen Fragen.

Die Jury kann beschließen, keine Preise für Arbeiten zu vergeben, die als unwürdig erachtet werden

3. Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Bürger aller Länder, Altersgruppen und Qualifikationen.

Jede Arbeit muss mit vier identischen Papierkopien ab dem 1. Januar 2020 verschickt werden und vor dem 30. März 2020 ("Call Deadline") per Einschreiben eingehen:

JUGOCOORD ONLUS, C.P. 13114 (Uff. Roma 4), 00185 ROMA - ITALIA.

Zusammen mit den Papierexemplaren müssen auch die folgenden Sendungen im gleichen Umschlag mit der Aufschrift "Concorso Torre 2020" eingeschickt werden:

Vier Kopien (mindestens eine davon mit Originalunterschrift, wenn auch nicht authentifiziert) des Antrags auf Teilnahme am Preis, die folgende Informationen enthalten: Vor- und Nachname, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Postanschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer, die für den Erhalt von Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb, Pass- oder Personalausweisangaben, rechtmäßiger Wohnsitz, Steuernummer oder ähnliches verwendet werden sollen.

Folgendes muss ebenfalls der Einsendung beigelegt werden:

- einen kurzen Text, um den Grund für die Teilnahme am Wettbewerb zu erläutern und die Ideen der Projekte für die zukünftige Nutzung des Papiers selbst zu beschreiben;
- eine Erklärung, dass das Papier unveröffentlicht ist;
- die Zusage, dass im Falle des Gewinnes zuerst JUGOCOORD ONLUS gefragt wird, falls ein Publikationsprojekt für das Papier durchgeführt wird, insbesondere unter Vorbehalt der Rechte einer möglichen italienischen Ausgabe (Rechte, die das ONLUS im Falle eines Verzichts auf die Veröffentlichung ohne Anspruch übergibt);
- explizite Bestätigung, dass der Absender den vorliegenden Aufruf gelesen und vollständig akzeptiert hat;
- die Genehmigung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke des Wettbewerbs, wie sie in den Allgemeinen Datenschutzbestimmungen der EU vorgeschrieben ist.

Alle erhaltenen Kopien werden NICHT an die Autoren zurückgesandt oder an andere weitergegeben, es sei denn, es wurden direkt zwischen ihnen und JUGOCOORD ONLUS besondere Vereinbarungen getroffen. Eine der erhaltenen Kopien wird im Archiv von JUGOCOORD ONLUS aufbewahrt, die andere steht den Jurymitgliedern zur Verfügung.

Anträge werden nicht berücksichtigt, wenn sie über die Abrufrfrist hinaus eingereicht oder in einer Weise verfasst werden, die mit den Bestimmungen dieses Artikels unvereinbar ist.

4. Jury und Preisverleihung

Die Jury besteht aus drei Experten zu den Themen der Essays, die nicht Mitglied der ONLUS sind.

Die Jury wird zweifelsfrei entscheiden, ob die eingereichten Arbeiten bewertet und die Preise vergeben werden, wobei neben dem, was im Ziel der Aufforderung enthalten ist, methodische Strenge, Relevanz für das vorgeschlagene Thema, Originalität und mögliche Auswirkungen auf das Ziel, eine kritische Sicht auf die Institution und die Tätigkeit des ICTY zu verbreiten, berücksichtigt werden.

Die Auszeichnungen werden ab dem 20. Oktober 2020 auf der Internetseite www.cnj.it veröffentlicht.

Jeder Preisträger wird vor dem 10. November 2020 unter einer der im jeweiligen Teilnahmeantrag angegebenen Adressen informiert und gegen Erstattung der Reisekosten zur Teilnahme an der Preisverleihung eingeladen, die in den folgenden Wochen stattfinden wird.

Für weitere Informationen zu diesem Aufruf wenden Sie sich bitte an uns: jugocoord@tiscali.it.

(1) Es ist das Vermächtnis des verstorbenen Anti-Kriegsaktivisten Giuseppe Torre, der es ermöglichte, diese Ausschreibung zu vergeben. Seine Analyse der jugoslawischen Krise Ende des 20. Jahrhunderts findet sich im Artikel "La dissoluzione della Jugoslavia e l'attuale disastro umanitario(2006):", <http://www.cnj.it/AMICIZIA/giuseppetorre.htm#gamadi2006> .

(eigene Übersetzung, für die Teilnahme ist der englische Text maßgeblich):

Originalquelle: <http://www.cnj.it/home/en/international-law/9194-giuseppe-torre-award-2ed.html>